

# Murg im Wandel



## Protokoll zum 9. Gesamtgruppentreffen „Murg im Wandel“

*„Widerstand gegen das, was man nicht will, ist wichtig.*

*Wirksamer ist meist jedoch, sich für das einzusetzen, was man will.“*

**Datum:** 25.09.2014 um 19:30 Uhr

**Ort:** Altes Rathaus in Murg

### **Teilnehmer:**

1. **Mobilität:** Georg Alt, Moni Duttlinger, Cäcilia Ebeling, Heinz Trimpin, Klaus Zimmermann, (Filippo Catalano und Marie Intlekofer als Bürgerbusfahrer(in)).
2. **Bauen/Wohnen/Energie:** Ernst Duttlinger, Günther Maise, Peter van der Meulen, Evelyn Pross, Dagmar Vogt
3. **Ein gutes Leben:** Stefanie Daubner, Karl Geck
4. **Vernetzungsteam:** Karl Geck
5. **Gäste:** Susann (Leipzig), Michaela Haase (Großes Wiesental), Simone Maier (Niederhof), Marlen Migler (Laufenburg), Bernhard-Bauer-Ewert (GWÖ), Joachim Schlageter (Garteninitiative)

**Moderation:** Evelyn Pross

**Protokoll:** Karl Geck

Beginn mit Anstoßen, um den Erfolg vom vorangehenden Freitag mit der Premiere des Bürgerbuses und dem Vortrag von Niko Paech gebührend zu schätzen und zu feiern.

### **Berichte aus den einzelnen Themengruppen:**

#### **Bauen – Wohnen – Energie (Dagmar Vogt):**

Durch die längere Sommerpause müssen wir uns erst wieder etwas sortieren, aber wir werden da weitermachen, wo wir vor den Ferien angefangen haben. Ich habe das Gefühl, dass sich alle wieder auf unsere Zusammenarbeit freuen!

„Energienstammtisch“: Ein Anliegen der Gruppe BWE ist die Information der Bürger. Das Klimaschutzprojekt macht nur Sinn, wenn die (möglichst viele) Bürger mitarbeiten und sich selbst für die Themen interessieren. Zu diesem Zweck wollen wir einen „Energienstammtisch“ gründen (der Namen ist noch offen). Einmal im Monat werden wir im Alten Rathaus zu einem bestimmten Thema referieren (höchstens ½ Stunde) und danach können die Bürger gezielt Fragen stellen und sich informieren. An der Umsetzung dieser Idee werden wir an unserem nächsten Treffen am 30.10. um 19 Uhr im Alten Rathaus weiterarbeiten.

#### **Mobilität (Moni Duttlinger):**

Beim Start des Bürgerbuses am Freitag 19.09.14 war ein Teil der Mobilisten und FahrerInnen mit dabei. Moni bedankt sich bei allen Akteuren der Gruppe für ihr Mitarbeiten, jeder in der Form wie es für ihn möglich war und ist. Keine namentliche Auflistung, da sie hier die Gefahr sieht, jemanden oder ein Werk zu vergessen. Wir können uns freuen.

In beiden Tageszeitungen, SK u. Badische, bekamen wir eine positive Presse und auf der Titelseite des Gemeindeblattes vom 25.09.14 erschien ebenfalls ein Bild mit einem kurzen Bericht. Beim Gespräch mit der Gemeinde, am 02.09.14, mit Herrn Schmidle u. Herr Vökt, Karl Geck, Josef Mutter und mir, wurde der Mobilisten-Gruppe, ein Zuschuß von 1.500 € zugesagt zur Abdeckung der Kosten für die Ausstellung des Personen-Beförderungs-Scheines für die FahrerInnen (ca. 240 €/Person). Außerdem bekommt die Gruppe einen eigenen Fahrzeug-Schlüssel und Schlüssel für die Tiefgarage. In der Zwischenzeit haben wir auch einen eigenen Schlüssel für die öffentliche Toilette am Bahnhof, diese ist ab 19 h für die Öffentlichkeit geschlossen.

Am Bahnhof wurde der Fahrplan der SBG um unsere Fahrzeiten ergänzt. Die Fahrzeiten des Bürgerbusses sind mit einem kleinen Bus gekennzeichnet, mit Hinweis, unten dann, Kleinfahrzeug mit begrenzter Platzanzahl. An den anderen Haltestellen sind unsere Fahrpläne ausgehängt. Herr Mutter, er hatte den ersten Fahrdienst am 19. und 20.09.14, bekam auch nur positive Reaktionen der Fahrgäste, am Freitag mit 4 Personen, am Samstag mit 14 Personen. Ich, Moni, freue mich auf das Weitermachen, nach dem Motto: nach dem Konzert ist vor dem Konzert.

### **Ein gutes Leben (Stefanie Daubner/Karl Geck):**

Das Leben ist gut zu uns, und es war viel los:

- Fröhliches Sommerfest von MiW und Gästen am 26.07.
- Wirklich lohnender Ausflug zur internationalen Degrowth Konferenz in Leipzig 03.-06.09. (Bericht auf der Homepage)
- Überwältigend besuchter Vortragsabend mit Nico Paech am 19.09. (Zeitungsberichte auf der Homepage)
- Platzierung der 1. der ‚Murger Lebensgeschichten‘ auf unserer Homepage.
- Die „Tischgespräche“ finden jetzt seit Sommer 2013 statt, haben sich gut etabliert, sind angenehme Abende mit schönen menschlichen Begegnungen. Stefanie und Karl können jedoch aus unterschiedlichen Gründen ihr bisheriges Engagement nicht mehr aufrechterhalten. Sie werden noch bis zum Jahresende dafür die Verantwortung übernehmen und schauen, ob sich bis dahin jemand anderes aus dem Teilnehmer/innenkreis findet, der/die sie weiterführt.

### **Vernetzungsteam (Karl Geck):**

Die monatlichen Treffen funktionieren gut. Die Regelung, dass jeweils mindestens ein(e) Delegierte/Delegierter aus jeder der Themengruppen dabei ist, hat sich bewährt. So ist gesichert, dass es keinen sich selbst verstärkenden Informationsvorsprung des VT gibt und alle Themengruppen die Chance haben, auch außerhalb der vierteljährlich stattfindenden Gesamtgruppentreffen in den Informationsfluss, Entwicklungen und Planungen mit eingebunden zu sein.

### **Vorschau:**

Evelyn regte eine Ideensammlung an, was, ausgehend vom Jetztzustand in nächster Zeit an Projekten, Vorhaben, Wünschen, Phantasien verwirklicht werden könnte.

Wir haben in den eineinhalb Jahren unseres Bestehens viel erreicht. Die „Pionierphase“ ist zu Ende, und es gilt zu überprüfen, in wie fern unsere gewachsene, sich bisher gut bewährende lockere Organisationsform auch für die nächste Entwicklungsphase von MiW einen guten Rahmen darstellt oder evtl. den sich jetzt stellenden neuen Herausforderungen gemäß modifiziert werden müsste. Diskussion darüber, auch über die Balance zwischen unseren personellen/zeitlichen etc.

Ressourcen und der letztlich unbegrenzten Möglichkeiten, bestehende Projekte zu erweitern und neue Projekte anzugehen ... über die exklusiv auf Murg bezogenen Aktivitäten und das Engagement im Rahmen einer regionalen Vernetzung ... über die Notwendigkeit, Grenzen zu setzen und die Notwendigkeit eines guten Umgang mit uns selbst. Aber auch darüber, uns nicht zu unterfordern und uns mit weniger als möglich zufrieden zu geben.

Zwei Ansätze zu einer „internen Fortbildung“ bzgl. unserer Teamentwicklung, wie auch der Fähigkeit Projekte „professionell“ anzugehen, wurden erwähnt. Über das Vernetzungsteam bleiben wir darüber weiter im Gespräch.

### **Regionale Vernetzung:**

Im Nachhinein hat es sich bewährt, dass wir nicht versucht haben, die aus Murger Zukunftsgesprächen hervorgegangenen Initiativen organisatorisch unter dem Dach von Murg im Wandel anzusiedeln, sondern dass die Gemeinwohl-Ökonomie-Gruppe Hochrhein/Hotzenwald und

die Garteninitiative Hochrhein autonome, mit uns kooperierenden Gruppen bilden. Dieser Ansatz soll auch bei evtl. aus den weiteren Zukunftsgesprächen entstehenden Gruppen, sofern sie nicht eine exklusive nur Murg betreffende Thematik haben, beibehalten werden. Zum heutigen Gesamtgruppentreffen wurden explizit Vertreter der GWÖ, der Garteninitiative und Michaela Haase eingeladen, um die Möglichkeit einer regionalen Transition Initiative zu besprechen. Karl wird mit Bernhard Bauer-Ewert (GWÖ), Joachim Schlageter (Garteninitiative) und Michaela Haase ein Treffen vereinbaren, bei dem dieses Vorhaben weiter konkretisiert werden soll. Jede der Beteiligten (und auch der möglicherweise zukünftigen Gruppen) soll in diesem regionalen Netzwerk auf jeden Fall ihre völlige Selbständigkeit behalten. Es soll der wechselseitigen Anregung, Unterstützung und Förderung dienen und regional der Transition Idee eine breitere Plattform geben.

**Nächste Termine:**

23.10. Poststraße 11 in Hänner, Treffen der Vernetzungsgruppe

12.11. Schmiedledicsaal in Hänner, Murger Zukunftsgespräche: „Leben im ländlichen Raum“

Wir wünschen uns Allen „Ein gutes Leben“ und einen schönen Herbst.

Euer Vernetzungsteam  
Monika Karl Sonja